

Guten Tag, meine Damen und Herren!
Schön, dass Sie wieder dabei sind.

Heute wende ich mich aus einem aktuellen Anlass an Sie.

Seit zweieinhalb Jahren haben wir in Hannover eine Umweltzone. Diese Umweltzone betrifft die Stadt innerhalb der Schnellwege und sie soll dazu beitragen, dass die Luft gesund ist.

Deswegen haben wir einen Stufenplan, mit dem nach und nach dafür gesorgt wurde, dass immer sauberere Fahrzeuge in die Stadt hinein fahren durften. Seit dem 1. Januar galt die letzte Stufe dieses Plans. Seit dem durften nur noch Fahrzeuge mit der Grünen Plakette die Stadt befahren.

Dieses Vorgehen hat für viele Diskussionen gesorgt, aber vor allen Dingen hat es auch viele tausend Menschen gegeben, die diese Regelung zur Grundlage für ihre ganzen privaten Entscheidungen genommen haben, ihre Fahrzeuge entweder umgerüstet haben oder aber sich neue Fahrzeuge gekauft haben.

Deswegen ist es völlig unverständlich, dass der niedersächsische Umweltminister jetzt die Stadt zwingt, eine Regelung herbeizuführen, wonach in den nächsten zwei Jahren doch noch auch Autos mit Gelben Plaketten die Stadt befahren dürfen. Das ist ein Vorgehen, das bundesweit ohne Beispiel ist. Deswegen werden wir natürlich in den nächsten Tagen eine gründliche juristische Prüfung vornehmen.

Aber wir wollen vor allem auch dazu beitragen, dass die Verwirrung, die der Umweltminister jetzt wirklich auf die Spitze getrieben hat, jedenfalls durch uns nicht weiter verschärft wird.

Wir werden in allen Zweifelsfragen uns Mühe geben, bürgerfreundlich und kundenfreundlich zu agieren. Und im Übrigen hoffe ich, dass der Umweltminister doch noch zur Besinnung kommt. Er ist mit seiner Linie unter seinen Kollegen in Deutschland allein auf weiter Front und sein Vorgehen schadet der Gesundheit der Menschen in Hannover.

Schade. Aber wir werden Sie sicherlich weiter über den Fortgang in dieser Angelegenheit unterrichten.

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit